DEUTSCHER MUSIKRAT

Bonn, den 08.06.2026

Pressemitteilung

Sommer 2026: Bundesjugendorchester baut Klangbrücken von Deutschland bis Georgien

Mit Dirigent Aurel Dawidiuk und „ECHO Rising Star“ Giorgi Gigashvili geht das junge Spitzenorchester auf Tournee von Bonn über Amsterdam, Berlin, Emden, Bremerhaven und Hamburg bis Tiflis

Bonn, 09. Juni 2026. **Das Bundesjugendorchester, das nationale Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland, geht im Sommer 2026 mit einem emotional und farbenreich konzipierten Programm auf Tournee. Unter der musikalischen Leitung von Aurel Dawidiuk und mit dem georgischen Pianisten Giorgi Gigashvili als Solisten spannt das Orchester einen Bogen von Deutschland über die Niederlande bis nach Georgien – als musikalische Reise, die Geschichte und Gegenwart eindrucksvoll miteinander verbindet.**

Auf dem Programm stehen Sergej Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 3 op. 30, Giya Kanchelis „Another Step …“ sowie Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ in der farbenreichen Orchestrierung von Maurice Ravel. Rachmaninows drittes Klavierkonzert gilt als eine der größten pianistischen Herausforderungen des Repertoires: Es verlangt Solist und Orchester hohe Virtuosität, Ausdruckskraft und Kondition ab – eine ideale Bühne für den mehrfach ausgezeichneten Giorgi Gigashvili. Kanchelis Werk von 1992 berührt sowohl mit leisen als auch kraftvollen Klängen, mit Walzerzitaten aus der Ferne und großer innerer Spannung; es fragt nach Zuversicht und Weitergehen in unsicheren Zeiten. Mit Mussorgskis „Bildern einer Ausstellung“ entsteht schließlich ein Klangpanorama, das innere wie äußere Bilder in Musik verwandelt und mit dem berühmten „Großen Tor von Kyjiw“ endet.

Erstmals übernimmt Aurel Dawidiuk die Leitung einer gesamten Arbeitsphase des Bundesjugendorchesters. Der aus Hannover stammende Musiker ist als Dirigent, Pianist und Organist weltweit gefragt: 2024 wurde er vom Royal Concertgebouw Orchestra zum Bernard Haitink Associate Conductor ernannt und ist designierter Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker.

ENSEMBLES
Bundesjugendorchester
Bundesjugendchor
Bundesjazzorchester

WETTBEWERBE
Jugend musiziert
Jugend jazzt
Deutscher Musikwettbewerb
German Conducting Award
Deutscher Orchesterwettbewerb
Deutscher Chorwettbewerb

FÖRDERUNG
Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb
Forum Dirigieren
Podium Gegenwart
PopCamp

SERVICE
Deutsches Musikinformationszentrum

Deutscher Musikrat gGmbH
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-0
projektgesellschaft@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de

Öffentliche Hauptförderer:
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:
Kinder- und Jugendplan des Bundes
KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER

Die Konzerte in Georgien wird der junge Dirigent und Gründer des „Giya Kancheli Tbilisi Youth Orchestra“ Mirian Khukhunaishvili leiten, der seit dieser Spielzeit seine erste Chefdirigentenposition an der Oper Wrocław (Polen) bekleidet.

„Mit der Sommertournee 2026 setzt das Orchester ein deutliches Zeichen für künstlerische Exzellenz, kulturellen Austausch und Verständigung über Grenzen hinweg. Es unterstreicht die Vielseitigkeit der Musik im europäischen Kulturraum, geprägt von Einflüssen der russischen, ukrainischen und besonders reichen georgischen Tradition. Wir möchten Musik als Brücke zwischen Ländern, Generationen und Lebenswelten verstehen und europäische Solidarität zeigen“, sagt Orchesterdirektor Sönke Lentz.

Die Konzerte der Sommertournee 2026 finden an folgenden Orten statt:
28. Juli, Bonn – Aula der Universität Bonn
29. Juli, Amsterdam (NL) – Concertgebouw
31. Juli, Berlin – Konzerthaus (Eröffnungskonzert Young Euro Classic)
28. August, Emden – Festspielhaus (Gezeitenfestival)
29. August, Bremerhaven – Stadttheater (Musikfest Bremen)
30. August, Hamburg – Elbphilharmonie
01. September, Tiflis (GEO) – State Opera House.
Anschließend weitere Konzerte in Georgien

Nähere Informationen unter www.bundesjugendorchester.de

Weitere Informationen

Aurel Dawidiuk
Das Hamburger Abendblatt bezeichnet ihn als „neuen Stern am Dirigentenhimmel“. Mit Beginn der Saison 2026/27 ist Aurel Dawidiuk der neue Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker und Intendant des Anneliese Brost Musikforum Ruhr. Zu den Höhepunkten seiner Dirigiertätigkeit zählen das Engagement als erster Bernard Haitink Associate Conductor beim Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam sowie Gastdirigate bei den Bamberger Symphonikern, der Dresdner Philharmonie, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra und dem Bundesjugendorchester. In der Saison 2026/27 gibt er sein Debüt beim Orchestre de Chambre de Paris, dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, dem Orchestra della RAI di Torino und dem Luzerner Symphonieorchester.

Aurel Dawidiuk ist als Dirigent, Pianist und Organist mehrfach ausgezeichneter Preisträger: u.a. erhielt er den Ritter-Preis 2024, den Neeme-Järvi-Preis beim Gstaad Menuhin Festival 2023 sowie den 1. Preis beim Internationalen Hans-von-Bülow-Wettbewerb Meiningen 2023 in der Kategorie „Dirigieren vom Klavier“. 2022 war er Gesamtsieger des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie Orgel – die erste Vergabe dieser Kategorie seit 2001. Der in Hannover geborene Aurel Dawidiuk studierte Dirigieren bei Johannes Schlaefli und Christoph-Mathias Mueller an der Zürcher Hochschule der Künste sowie Klavier bei Till Fellner und Orgel bei Martin Sander. Zu seinen Mentoren zählen Hatto Beyerle, Gabriele Leporatti und Ulrike Adler.

Giorgi Gigashvili

Giorgi Gigashvili wurde in Tbilisi geboren. Zunächst machte er als Sänger und Arrangeur georgischer Volks- und Popsongs auf sich aufmerksam, bevor er sich dem Klavier zuwandte. Er studierte am Staatlichen Konservatorium Tiflis bei Rewas Tawadse und setzt seine Ausbildung an der Haute École de Musique de Genève bei Nelson Goerner fort. Wichtige Etappen seiner Karriere sind Auszeichnungen beim Klavierwettbewerb von Vigo und beim Arthur Rubinstein Wettbewerb, die seinen internationalen Durchbruch markierten. Als ECHO Rising Star 2025/26 wird er in den wichtigsten europäischen Sälen auftreten, darunter das Barbican Centre London, das Bozar Brüssel, die Gulbenkian Foundation Lissabon, die Philharmonie de Paris, die Elbphilharmonie Hamburg, das Concertgebouw Amsterdam, die Kölner Philharmonie, das Konzerthaus Dortmund, das Palau de la Musica Barcelona, der Müpa Budapest, die Philharmonie Luxemburg, das Wiener Konzerthaus und viele mehr. Seit 2025 ist er Steinway Artist.

Bundesjugendorchester

Das Bundesjugendorchester (BJO) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusiker:innen im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musiker:innen qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Mercedes-Benz Group, die Stadt Bonn, unisono, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 16,5 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte. Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutscher Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutscher Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH
Sönke Lentz
Orchesterdirektor
Tel: 0228 – 2091 195
lentz@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH
Dr. Anke Steinbeck
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0228 – 2091 165
steinbeck@musikrat.de